

Evangelische Kreuzgemeinde

Frankfurt am Main - Preungesheim

Gemeindebrief



Nummer 1, Jahrgang 20

März/April/Mai 2026

Monatslosung März 2026

Da weinte Jesus.

Johannes 11,35

Monatslosung April 2026

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

Johannes 20,29

Monatslosung Mai 2026

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.

Hebräer 6,19





Ansprechpartner:innen

Pfarramt

Benjamin Krieg, Pfarrer
Tel. 0176 - 2848 7999
benjamin.krieg@ekhn.de



Kirchenmusik

Klaus Bauermann
Tel. 069 - 61 22 98
musikhaus-cleve@gmx.de



Gemeinsames Gemeindebüro am Dornbusch

Öffnungszeiten:

Mo 10:00 - 12:00 Uhr

Di 10:00 - 14:00 Uhr

Do 10:00 - 12:00 Uhr und
16:00 - 18:00 Uhr

Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Carl-Goerdeler-Straße 1,
60320 Frankfurt am Main

Telefon 069 - 50 95 43 440

E-Mail GemeindeverbundamDornbusch@ekhn.de



Hausmeister

Michael Lutz
Kontakt über das Gemeindebüro



Kirchenvorstand

Benjamin Krieg
(Vorsitzender)
Marie-Luise Raab
(stellvertretende Vorsitzende)
Tel. 069 - 54 81 50 7
raab-mlr@t-online.de



Kindertagesstätte Kita der Kreuzgemeinde

Kristina Henriques (Leiterin)
Alt Preungesheim 20
Tel. 069 - 54 32 10
Fax 069 - 95 41 72 66
info@kitakreuzgemeinde.de
www.kitakreuzgemeinde.de



Gemeindepädagogin

Andrea Kämper
andrea.kaemper@ek-ffm-of.de
Tel. 069 - 527 541



Kinder- und Jugendreferentin

Alexandra Neudert
neudert@ejw.de
Tel. 069 - 9521 8325



Bankverbindungen

Überweisung an die Kreuzgemeinde bitte über:

Ev. Regionalverband Ffm Rentamt zu Gunsten Ev. Kreuzgemeinde

Frankfurter Sparkasse (BIC HELADEF1822)
IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99

Elfriede-Plato-Stiftung Ev. Kreuzgemeinde Frankfurt

Frankfurter Sparkasse
IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99

Impressum

Herausgeber

Kirchenvorstand der Evangelischen Kreuzgemeinde
Frankfurt am Main - Preungesheim,
Weinstr. 37, 60435 Frankfurt am Main

Redaktion

Anneliese Gad (V.i.S.d.P.), Benjamin Krieg,
Siegfried Bieber, Diana Fischer,
Lutz-Stefan Litzenbauer, Uwe Schweitzer

Bildnachweis:

Evangelische Kreuzgemeinde

Druck:

Gemeindebriefdruckerei; 29393 Groß Oesingen
Redaktionsschluss: 30.04.2026
Auflage: 1.400 Stück

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Ein neuer Weg

Liebe Leserinnen und Leser,
das waren noch Zeiten, liebe Leserinnen und Leser,
damals in Jerusalem, in der Urgemeinde. Damals versammelten sich alle beieinander und hatten alle Dinge gemeinsam. Immer wieder verkauften sie Grundstücke oder sonstiges Eigentum. Den Erlös verteilten sie, je nachdem es einer nötig hatte. Tag für Tag versammelten sie sich als Gemeinschaft im Tempel. In den Häusern hielten sie die Feier des Brotbrechens. Voller Freude und in aufrichtiger Herzlichkeit aßen sie miteinander das Mahl.



So berichtet es die Apostelgeschichte.

Alles Teilen – wirklich alles? Sogar Vermögen, Geld? Und dann auch noch gemeinsam essen mit denen, denen ich vorher alles überlassen habe? Das wirkt zunächst sehr drastisch. Tatsächlich haben sich diese Entwicklungen ergeben. Heute nennen wir solche Schritte nüchtern Umstrukturierungsprozesse, ekhn2030, Zusammenarbeit, Nachbarschaftsraum. Worte, die nach Organisation und Struktur klingen.

Es gibt Zeiten im Leben, in denen wir loslassen müssen – sei es eine gewohnte Umgebung, unsere vertraute Lebensweise oder einen geliebten Menschen. Solche Verluste können sich anfühlen, als ob etwas in uns zerbricht. In diesen Momenten erscheint es besonders schwer, Abschied zu nehmen und den Schmerz anzunehmen. Was uns am Herzen liegt, möchten wir festhalten; denn Verlust bedeutet nicht nur, etwas abzugeben; er konfrontiert uns auch mit dem Gefühl, die Kontrolle zu verlieren und befürchten zu müssen, dass der Halt unter uns schwindet.

Wenn das Vertraute wegfällt, fragt man sich, was eigentlich von einem selbst übrigbleibt. Veränderungen sind selten einfach, sie bringen häufig Unsicherheit und Zweifel mit sich, gerade weil unsere gewohnten Strategien nicht mehr greifen. Und obwohl wir ahnen, dass wir mit diesen Erfahrungen nicht allein sind, sondern sie uns sogar mit anderen verbinden, bleibt das Loslassen wohl für jeden Menschen eine der größten Herausforderungen.

Damals in Jerusalem aber – Lukas wird nicht müde, das zu betonen – ging es alles andere als nüchtern

zu. Nach seiner Schilderung geschah alles in großer Gemeinschaft: einmütig, miteinander, in Freude und mit offenen Herzen. Ein paar Verse später setzt er noch einen drauf: „Die Gemeinde der Gläubigen war ein Herz und eine Seele“.

Was heißt es also, wenn acht Kirchengemeinden sich auf den gemeinsamen Weg machen? Dass unsere acht Kirchengemeinden bereits „ein Herz und eine Seele“ bilden, lässt sich im Hinblick auf die aktuellen Veränderungsprozesse im Nachbarschaftsraum noch nicht uneingeschränkt feststellen.

Dennoch befinden wir uns gemeinsam auf einem konstruktiven und vielversprechenden Weg.

Auch wenn Viele von uns den Weg hin zu etwas Gemeinsamen zunächst als Verlust empfinden. Tatsächlich bringt dieser Zusammenschluss Veränderungen mit sich – für uns alle und auf ganz unterschiedlichen Ebenen.

Dieser Weg geht nicht spurlos an uns vorüber, und genau deshalb muss immer wieder kritisch hinterfragt werden, was in diesem Prozess tatsächlich sinnvoll, notwendig und tragfähig ist.

...Auch wenn manches außerhalb unserer direkten Entscheidung liegt. Der Weg bedeutet Veränderungen, an die wir uns erst nach und nach gewöhnen werden: Ein gemeinsames Gemeindebüro, ein gemeinsames Gebäudekonzept für unseren Nachbarschaftsraum, gemeinsame Gottesdienste, ab nächstem Jahr ein gemeinsamer Kirchenvorstand und manches mehr könnte hier aufgezählt werden.

Wir haben gemeinsam einen neuen Weg eingeschlagen und gehen ihn nun zusammen. Dabei haben wir alle erkannt, wie wichtig Feingefühl und das richtige Maß im Umgang miteinander sind. Miteinander – das bedeutet auch, an gemeinsamen Zielen und Plänen zu arbeiten. Es genügt nicht, nur beieinander zu stehen, sondern wir müssen auch lernen, miteinander in die Zukunft zu gehen.

Natürlich gab und gibt es unterschiedliche Sichtweisen und Diskussionen darüber, wie der gemeinsame Weg gestaltet werden soll – doch genau darin liegt die Stärke eines echten Miteinanders.

Auch in der Jerusalemer Urgemeinde war nicht alles perfekt. Aus den Briefen des Paulus und aus der Apostelgeschichte wissen wir, dass das Zusammenleben der ersten Christen nicht immer ohne Spannungen ablief. Es gab Diskussionen, Streit und große Aufregung. Diese Konflikte werden nicht verschwiegen.



Februar 2026

Sa, 21.02., 18:00 Uhr		Taizé-Gottesdienst	
So, 22.02., 10:00 Uhr	Invokavit	Orgel um zehn Passions-Morgenmusik (Seite 6)	
Mi, 25.02., 19:00 Uhr		Passionsandacht	Pfarrer Benjamin Krieg

März 2026

So, 01.03., 10:00 Uhr	Reminiszenz	Gottesdienst Im Anschluss KirchKaffee	Pfarrer Benjamin Krieg
Mi, 04.03., 19:00 Uhr		Passionsandacht	Prädikantin Ursula Schmidt und Pfarrer Phil Schmidt
Fr, 06.03.		Weltgebetstag, vorbereitet von Frauen aus Nigeria Bethanienkirche	„Kommt! Bringt eure Last.“ Mt 11,28-30
So, 08.03., 10:00 Uhr	Okuli	Gottesdienst in der Festeburgkirche	Pfarrerinnen Meike Sohrmann
Mi, 11.03., 19:00 Uhr		Passionsandacht	Pfarrer Benjamin Krieg
So, 15.03., 10:00 Uhr	Lätare	Gottesdienst (Seite 9)	Pfarrer Benjamin Krieg
11:00 Uhr		Gemeindeversammlung (Seite 9)	
Mi, 18.03., 19:00 Uhr		Passionsandacht	Prädikantin Ursula Schmidt und Pfarrer Phil Schmidt
So, 22.03., 10:00 Uhr	Judika	Gottesdienst in der Festeburgkirche Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen (Seite 9)	Konfirmand:innen
Mi, 25.03., 19:00 Uhr		Passionsandacht	Pfarrer Benjamin Krieg
So, 29.03., 11:00 Uhr	Palmsonntag	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Benjamin Krieg (Hinweis: Sommerzeit)

(Fortsetzung: Auf ein Wort)

Und trotzdem sieht er in der Gemeinde von Jerusalem ein Vorbild für uns: eine Gemeinschaft, in der ganz unterschiedliche Menschen zusammenkommen und lernen, einander mit Respekt, Geduld und Wohlwollen zu begegnen.

Wir sind dann mal auf dem Weg. Mit allem, was dazu gehört. Mit Neugier und Engagement gleichermaßen wie mit Ängsten und Vorbehalten.

Zu meinen liebsten Geschichten über das Unterwegssein zählt die Erzählung von den Emmausjüngern. Zwei völlig entmutigte und zweifelnde Jünger machen sich nach Jesu Kreuzigung auf den Weg von Jerusalem in ihr Heimatdorf Emmaus. Für sie scheint alles verloren – all ihre Hoffnungen auf ein neues, freies Leben voller Liebe und Zuversicht scheinen mit Jesus am Kreuz gestorben und begraben zu sein.

Jetzt also nur noch nach Hause, tastend durch die Dunkelheit, fragend, trauernd ...

Sie gehen nach Hause, voller Fragen, Traurigkeit und Unsicherheit, als sich ihnen plötzlich eine dritte Person anschließt. Diese hört aufmerksam zu, erklärt ihnen die Schrift, und durch seine Worte gewinnen sie neue Hoffnung – ihr Herz wird wieder lebendig, so dass es fürs Leben neu entbrennt.

Der bis jetzt unsichere, unbekannte Weg gewinnt Richtung und Ziel: Herr, bleibe bei uns ... Er blieb bei ihnen, teilte das Brot – und sie fanden den Weg zum Leben. Ermutigender kann ein Weg seine Richtung nicht ändern.

Wir sind Gemeinde, egal wie wir heißen oder von welchem Stadtteil wir kommen.

Wir sind Gemeinde Christi, mit ihm unterwegs.

Benjamin Krieg



April 2026

Do, 02.04., 17:00 Uhr	Gründonnerstag	Tischabendmahl und gemeinsames Grüne-Soße-Essen (Seite 11) Gemeinderaum an der Kreuzkirche	Pfarrer Benjamin Krieg
Fr, 03.04., 10:00 Uhr	Karfreitag	Gottesdienst	Pfarrerinnen Meike Sohrmann
So, 05.04., 06:00 Uhr	Ostern	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Benjamin Krieg
10:00 Uhr		Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikantin Ursula Schmidt und Pfarrer Phil Schmidt
Mo, 06.04., 10:00 Uhr	Ostermontag	Gottesdienst in der Festeburgkirche	Prädikantin Ursula Schmidt und Pfarrer Phil Schmidt
11:00 Uhr		Emmaus-Spaziergang (Seite 11)	
So, 12.04., 10:00 Uhr	Quasimodogeniti	Gottesdienst in der Festeburgkirche	Prädikantin Ursula Schmidt und Pfarrer Phil Schmidt
18:00 Uhr		Gottesdienst in der Bethlehemkirche	Pfarrerinnen Susanne Domnick
So, 19.04., 10:00 Uhr	Misericordias Domini	Gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Benjamin Krieg
So, 26.04., 10:00 Uhr	Jubilate	Gottesdienst mit Abendmahl Jubiläumskonfirmation (Seite 9)	Pfarrer Benjamin Krieg

Mai 2026

So, 03.05., 10:00 Uhr	Kantate	Gottesdienst Im Anschluss KirchKaffee	Pfarrerinnen Elisabeth Pauly
So, 10.05., 10:00 Uhr	Rogate	Gottesdienst in der Festeburgkirche	
Do, 14.05., 11:00 Uhr	Himmelfahrt	Gottesdienst unter den Kastanien (Seite 11)	Team
So, 17.05., 10:00 Uhr	Exaudi	Gottesdienst	Pfarrer Benjamin Krieg
So, 24.05., 10:00 Uhr	Pfingsten	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Benjamin Krieg
Mo, 25.05., 11:00 Uhr	Pfingstmontag	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Römerberg	
So, 31.05., 10:00 Uhr	Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Benjamin Krieg

Juni 2026

So, 07.06., 10:00 Uhr	1. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst in der Festeburgkirche	
Sa, 13.06. 17:00 Uhr		Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation (Festeburgkirche)	Pfarrerinnen Meike Sohrmann und Pfarrer Benjamin Krieg
So, 14.06., 09:30 und 11:00 Uhr	2. Sonntag nach Trinitatis	Konfirmation (Kreuzkirche, Seite 9)	Pfarrerinnen Meike Sohrmann und Pfarrer Benjamin Krieg

Alle Gottesdienste, Andachten etc. ohne Ortsangabe finden in der Kreuzkirche, Weinstraße 25, statt.

Festeburgkirche: An der Wolfsweide 58

Bethanienkirche: Wickenweg 60

Alte Bethlehemkirche: Ginnheimer Kirchplatz

Nazarethkirche: Eckenheimer Landstraße 332

Bethlehemkirche: Fuchshohl 1

Alle Angaben sind unter Vorbehalt!

**Wir danken allen Helfer:innen,
die uns beim Verteilen des
Gemeindebriefes unterstützen!**

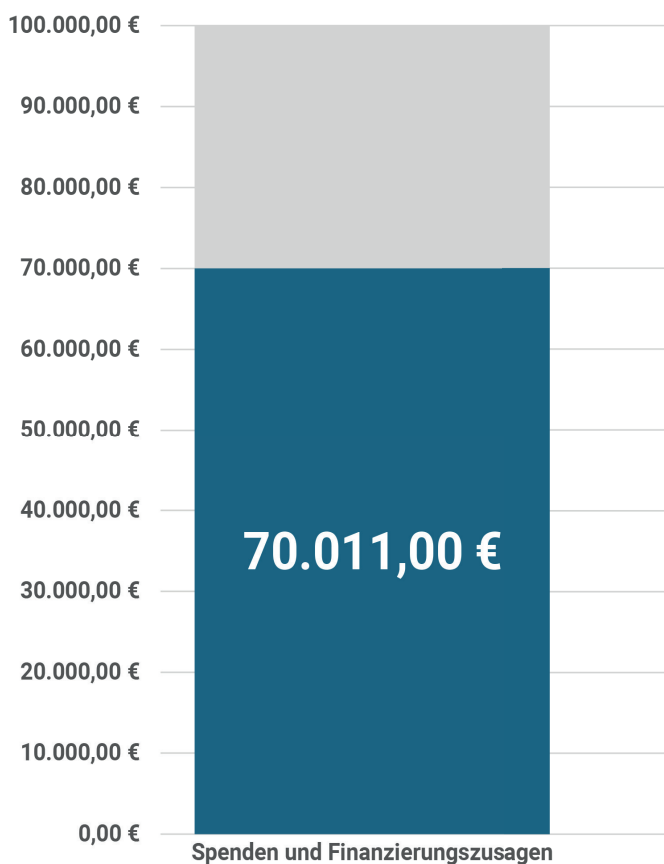


Die Orgelrenovierung (Stand Februar 2025)

Inzwischen ist die 70.000-EURO-Marke bei der Finanzierung der Orgelbaumaßnahme schon überschritten, so dass wir die Renovierung in diesem Jahr fest einplanen können. Die umfangreichen Arbeiten werden dann voraussichtlich im IV. Quartal 2026 in Angriff genommen.

Da aber doch noch eine Finanzierungslücke zu schließen ist, die leider nicht von selbst kleiner wird, ist das Orgelbau-Projekt weiterhin auf Ihre Mitarbeit und Spenden angewiesen.

Die klangschön renovierte Walcker-Orgel wird es Ihnen danken!



Das Orgel-Spendenkonto:

Kontoinhaber:

Ev. Regionalverband Ffm. Rentamt
zu Gunsten Ev. Kreuzgemeinde

IBAN: DE68 5005 0201 0000 4068 99

BIC: HELADEF1822

Spendenzweck: Orgel-RT2020

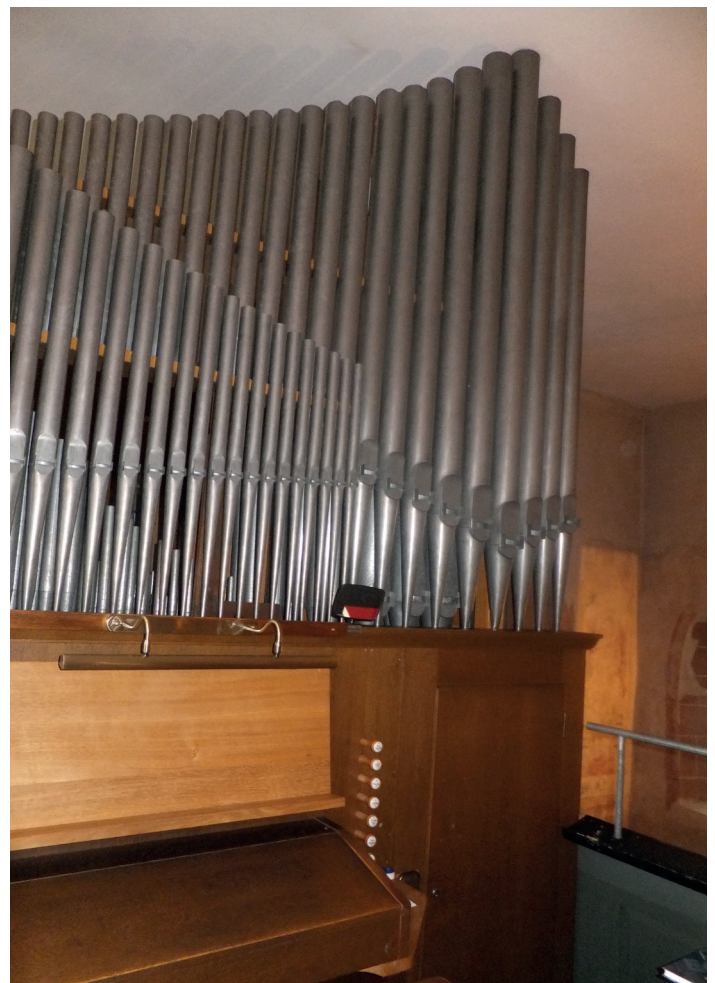
„Orgel um zehn“ am 4. Advent 2025

„Freuet euch! Der Herr ist nahe!“, Phil 4,4.5b

Das Wochenende vom 4. Advent hatte im vergangenen Jahr eine besondere Note, vielmehr besondere Noten. Der Taizé-Andacht am Samstagabend folgte am Sonntagmorgen zur Gottesdienstzeit erstmals eine besinnliche vierzig-minütige „Advents-Morgenmusik“, in die variantenreiche Orgelstücke und das Singen vertrauter Adventslieder eingebettet waren. Unser Kirchenmusiker Klaus Bauermann hatte beides konzipiert, aufeinander ab- und die Teilnehmenden so auf schönste Weise auf die Weihnachtswoche eingestimmt.

Eine alt- und eine neutestamentliche Lesung – beide vorgetragen von Gemeindemitglied Dr. Andrea Gremels – sowie das gemeinsam gesungene Glaubensbekenntnis rundeten am Sonntag die „Geistliche Morgenmusik“ ab. Es gab reichlichen Beifall, und beim herzlichen Dank an Herrn Bauermann und Frau Dr. Gremels war mehrfach zu hören: Das hat Freude gemacht und gut getan, und die geplante Reihe „Orgel um Zehn“ sollte sich gerne so etablieren.

Doris Müller-Fisher





Offene Kreuzkirche

Donnerstags, 16.00 – 18.00 Uhr,
sowie nach Verabredung.
Telefon: 0170 5362275



Museum an der Kreuzkirche

15.03.2026, 19.04.2026 und 17.05.2026,
jeweils 11:00 bis 12:00 Uhr (Sonntags)
19.03.2026, 23.04.2026 und 14.05.2026,
jeweils 16:00 bis 18:00 Uhr (Donnerstags)
Und nach Vereinbarung, Telefon: 0170 5362275



KreuzGemeindeChor

Mittwochs, 20.00 Uhr
Gemeinderaum an der Kreuzkirche, Weinstraße 33

Gesprächskreis 60+

Mittwoch, 11.03.2026, 15:00 Uhr
Mittwoch, 08.04.2026, 15:00 Uhr
Mittwoch, 13.05.2026, 15:00 Uhr
Gemeinderaum an der Kreuzkirche, Weinstraße 33

Reden über Gott und die Welt

Dienstag 31.03.2026, 19:30 - 21:00 Uhr,
Dienstag 28.04.2026, 19:30 - 21:00 Uhr,
Dienstag, 26.05.2026, 19:30 - 21:00 Uhr
Foyer der Festeburgkirche

Seniorenachmittag

Jeweils freitags um 15.00 Uhr
20.03.2026: **Spaß beim Raten**
17.04.2026: **Spielenachmittag**
15.05.2026: **Vortrag über Trickbetrüger**
(Seniorenprävention der Polizei)
Gemeinderaum an der Kreuzkirche, Weinstraße 33

Mini-Club

Montags, 10.00 Uhr – 12.00 Uhr,
Gemeinderaum an der Kreuzkirche, Weinstraße 33
E-Mail: miniclub-frankfurt@gmx.de

Ehrenamtlicher Sozialer Dienst

Wera Eiselt (Sozialbezirksvorsteherin)
Sprechstunde: Mittwochs, 09:30 - 13:30 Uhr,
StadtRaum Preungesheim,
Homburger Landstraße 148
(nur mit Terminvereinbarung)
Telefon: 069 29826381 / 0174 3470375
E-Mail: wera@eiselt.de

Kleiderkammer St. Christophorus

Dienstag von 9.00 – 11.00
(nicht in den Schulferien)
St. Christophorus, An den Drei Steinen 42c
Die Vorlage eines Frankfurt Passes ist
wünschenswert.

Frankfurter Tafel

Dienstag 12.30 Uhr – 14.00 Uhr
Gemeindehaus Jaspertstraße 61
Zuständig für Einwohner:innen aus
den Postleitzahlbereichen 60435 und 60433



Ökumenisches Hilfenetz Frankfurt Nord-Ost

Frau Stefica Crnjac, Frau Petra Vetter,
Pflugstraße 1, 60431 Frankfurt am Main
Bürozeiten:
Montags, 9:00 Uhr - 12:00 Uhr,
Donnerstags, 15:00 Uhr - 18:00 Uhr.
Telefon: 069 29826381
E-Mail : hilfenetz.nord-ost@caritas-frankfurt.de

Aufsuchende Jugendarbeit Preungesheim

Nachbarschaftskiosk, Wegscheidestraße 32A
Telefon: 0163 7434210 und 0163 7434211
E-Mail: jj-preungesheim@jj-ev.de
Homepage: <https://bordsteinblitz435.jj-ev.de>

Pfadfinder:innen Stamm Turtle Frankfurt

Freitags, 16:30-18:00 Uhr:
Meute Kiwi (Alter 6-11)
Freitags, 16:30-18:00 Uhr:
Sippe Apus (Jahrgänge 2011-2013)
Donnerstags, 18:00-19:30 Uhr:
Sippe Wanderratte (Jahrgänge 2008-2009)
Freitags, 18:00-19:30 Uhr:
Sippe Kitsune (Jahrgänge 2007-2009)
E-Mail:
info@stammturtle.de
medien@stammturtle.de



So viel Du brauchst

Ökumenische Fastenaktion für Klimaschutz und Gerechtigkeit

„Wie viel ist genug?“ Diese Frage begleitet uns in diesem Jahr durch alle sieben Fastenwochen von Aschermittwoch mit Ostersonntag (18. Februar bis 5. April 2026). Sie lädt uns ein, neu hinzuschauen: Was haben wir im Überfluss? Wofür sind wir beschenkt? Wie können wir die Gemeinschaften bereichern, in denen wir leben? Schritt für Schritt entdecken wir, was jede*r Einzelne – und wir gemeinsam – bewirken können: Wie fülle ich die Zeit, die ich habe? Wie gelingt ein Leben, das gerecht ist – auch für andere? Wie werde ich meiner Verantwortung gerecht?

Die ökumenische Aktion Klimafasten lädt dazu ein, sich in Fastengruppen zusammenzufinden, die ökumenische Gemeinschaft zu (er)leben und jede Woche einen anderen Aspekt der Frage „Wie viel ist genug?“ zusammen zu ergründen. Wer daran Interesse hat, nehme bitte mit XXX Kontakt auf, damit eine solche Fastengruppe in unserer Gemeinde entstehen kann.

Die Broschüre „So viel du brauchst“ begleitet durch die sieben Wochen der Fastenzeit – mit einem Bibelvers, inspirierenden Impulsen, praktischen Ideen und Platz für eigene Gedanken. Auf www.klimafasten.de finden Sie Material, Projekte, Videos, Veranstaltungshinweise und den Newsletter. **Machen Sie mit!**



Starten Sie eine eigene ökumenische Aktion oder gründen Sie eine Fastengruppe in Ihrer Gemeinde – auch für Kinder und Jugendliche gibt es kreative Mitmachideen!

Ansprechpartner in der EKHN ist Pfarrer Dr. Hubert Meisinger, Referent für Klima, Umwelt und Nachhaltigkeit im Zentrum Bildung und Gesellschaft der EKHN (ZBG): klimafasten@ekhn.de

18.02.-06.04.26: 7 Wochen ohne Härte

Liebe Mitfastende,

weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

1. WOCHEN:

Sehnsucht (1. Könige 3,7-9)

Am Anfang der Fastenzeit spüren wir unserer Sehnsucht nach. Wohin soll es gehen? Habe ich einen inneren Kompass? Ein „hörendes Herz“, wie der junge König Salomo es sich wünscht, das mir den Weg weist?

2. WOCHEN:

Weite (Psalm 31,8-9)

In mir ist eine große Bandbreite an Gefühlen. Welche erlaube und welche versage ich mir? Oft sind wir zu streng und hart mit uns selbst. Diese Woche entdecken wir, wie weit der Raum ist, auf den Gott uns stellt.

3. WOCHEN:

Verletzlichkeit (Markus 14,34.37)

In manchen Zeiten sind wir besonders dünnhäutig und verletzlich. Es erfordert Mut, sich jetzt nicht zu verstecken. Und andere um Hilfe zu bitten, wie Jesus es bei seinen Jüngern tut. Können wir das? Und wie gehen wir damit um, wenn die anderen einen dann doch hängen lassen? Niemand ist nur stark.

4. WOCHEN:

Mitgefühl (Römer 12,15)

Das ist eine Kunst: Mitschwingen mit den Gefühlen anderer, ohne den Boden unter den Füßen zu verlieren. Wir üben das empathische Mitweinen und Mitfreuen. Fragt sich, was von beidem leichter ist?

5. WOCHEN:

Nachfragen (Lukas 10,29)

Ein Gegenmittel zu einem harten Gesprächsabbruch: Nachfragen. Ich verstehe dich nicht – erkläre mir deine Sicht! Gerade wenn es um Fragen von Mitgefühl und Nächstenliebe geht. Wie nahe lasse ich das Schicksal von Menschen an mich rankommen, die ich vielleicht gar nicht kenne. Da müssen wir drüber reden!

6. WOCHEN:

Sanfte Töne (1. Samuel 16,14.23)

Was kann ich tun, wenn es einem Freund, einer Freundin schlecht geht? Davids Harfenspiel erreicht die Seele. Und ich? Habe ich auch ein Talent, mit dem ich Menschen in Not guttun kann?

7. WOCHEN:

Furcht und große Freude (Matthäus 28,8)

Wir werden hin- und hergeschüttelt von den Ereignissen der Karwoche. Da kommen die Gefühle manchmal nicht hinterher. Die Frauen am leeren Grab fürchten sich und können trotzdem die Freude spüren, die in ihnen wächst und irgendwann ganz übernehmen wird.



Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein.

Das können wir tun: einander festhalten im Schmerz und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird! Schön, dass Sie dabei sind.

Ihr Ralf Meister

Landesbischof in Hannover



Einladung zur Gemeindeversammlung

Liebe Gemeindeglieder,
wir laden herzlich zur Gemeindeversammlung am
Sonntag, den 15. März 2026,

im Anschluss an den Gottesdienst, gegen 11 Uhr,
im neuen Gemeinderaum neben der Kreuzkirche ein.

An diesem Tag möchten wir Sie über aktuelle Themen
aus dem Gemeindeleben informieren und gemeinsam
wichtige Fragen für die Zukunft unserer Kirchgemeinde
besprechen.

Themen werden sein:

- Informationen zur Arbeit des Kirchenvorstandes
und zur KV-Wahl 2027
- Rechtsform im Nachbarschaftsraum ab dem
01.01.2027
- Gemeinsames Gemeindebüro am Dornbusch

Ihre Teilnahme und Ihr Mitdenken sind uns wichtig!

Wir freuen uns, wenn Sie sich Zeit nehmen, um mit uns
über die anstehenden Themen zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen
Der Kirchenvorstand der Kreuzgemeinde



Danke sagen und Abschied nehmen

Im Gottesdienst am **15. März 2026** nehmen wir Ab-
schied von unserer Gemeindesekretärin Sanja Kojic.
Viele Jahre lang war sie mit großem Herzen, offenen
Ohren und viel Engagement für unsere Gemeinde da.
Für zahlreiche große und kleine Anliegen war sie eine
verlässliche Ansprechperson und aus dem Gemeinde-
leben nicht wegzudenken.

Auch wenn sie künftig nicht mehr vor Ort in unserer
Gemeinde tätig sein wird, bleibt sie und dem gemein-
samen Gemeindebüro erhalten – nun im gemeinsamen
Gemeindebüro am Dornbusch. Dafür sind wir dankbar
und zugleich ein wenig wehmütig.

Im Gottesdienst wollen wir Danke sagen, gemeinsam
zurückblicken und sie für ihren weiteren Weg segnen.
Herzliche Einladung, diesen besonderen Moment mit-
zufeiern!

Konfirmation und Vorstellungsgottesdienst

Am **22. März 2026 findet um 10:00 Uhr** der Vorstel-
lungsgottesdienst in der Festeburgkirche statt. Der Got-
tesdienst wird von den diesjährigen Konfirmandinnen
und Konfirmanden vorbereitet und gestaltet.

Die feierlichen Konfirmationsgottesdienste werden am
14. Juni 2026 um 9:30 Uhr und um 11:30 Uhr in der
Kreuzkirche gefeiert. Insgesamt 18 Jugendliche werden
an diesem Tag eingesegnet; aufgrund der Gruppengrö-
ße finden zwei Gottesdienste statt.

Am Vorabend der Konfirmation, dem **13. Juni 2026**,
laden wir um 17:00 Uhr herzlich zum Abendmahls-
gottesdienst in die Festeburgkirche ein. Zu dieser Feier
sind neben den Konfirmandinnen und Konfirmanden
auch deren Familien, Patinnen und Paten sowie alle
Menschen, die am Vorabend der Konfirmation Abend-
mahl mitfeiern möchten, eingeladen.

Einladung: Jubiläumskonfirmationen

In diesem Jahr werden die Jubiläumskonfirmationen
der Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmati-
on am **Sonntag, dem 26. April 2026**, in einem festli-
chen Abendmahlsgottesdienst (Beginn 10.00 Uhr in der
Kreuzkirche) gefeiert.

Dazu sind alle Konfirmandinnen und Konfirmanden
der Jahrgänge 1956, 1966 und 1976 eingeladen.

Es ist schwierig, nach so langer Zeit die heutigen
Anschriften festzustellen. Wir sind deshalb auf Ihre
Mithilfe angewiesen und wären dankbar, wenn Sie uns
die neuen Anschriften ehemaliger Mitkonfirmandinnen
und Mitkonfirmanden nennen würden!

Bitte geben Sie Rückmeldung an das gemeinsame Ge-
meindebüro, wenn Sie als Jubilar*in am Gottesdienst
teilnehmen möchten!



Gottesdienste in der Karwoche und Ostern

Gründonnerstag

Andacht mit Tischabendmahl
anschließend Grüne Soße Essen

17 Uhr

Gemeinderaum neben der
Kreuzkirche, Weinstr. 33

Karfreitag

10 Uhr

Kreuzkirche

Osterfrüh- gottesdienst

Gottesdienst mit Abendmahl

6 Uhr

Kreuzkirche

im Anschluss Osterfrühstück

Ostersonntag

Gottesdienst mit Abendmahl

10 Uhr

Kreuzkirche

Ostermontag

Gottesdienst

10 Uhr

Festeburgkirche



Tischabendmahl für Große und Kleine

An Gründonnerstag, dem 02. April 2026, wird in Erinnerung an das letzte Passahmahl Jesu mit seinen Jüngern in vielen Evangelischen Kirchen Gottesdienst mit Abendmahl gefeiert. Wir wollen das in diesem Jahr mit einem gemeinsamen Abend-Mahl tun: Nicht in der Kirche, sondern im Gemeinderaum an der Kreuzkirche. Nach der Andacht bleiben wir gemeinsam zusammen, essen und trinken. Alle sind eingeladen, zu kommen, mitzufeiern und sich mit einer Kleinigkeit für das Grüne-Soße-Essen zu beteiligen. Gerne darf das selbst gemachte Grüne Soße sein. Es wird eine Mal-Ecke geben, in der nach der Andacht, nicht nur von den Kleinen, nach Herzenslust gemalt werden kann.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!



Emmaus-Spaziergang am Ostermontag

Wie die Emmaus-Jünger machen wir uns auf den Weg: Mit Liedern, biblischen Texten und Impulsen spüren wir dem nach, was die Jünger damals nach Jesu Tod und Auferstehung auf dem Weg nach Emmaus erlebt haben.

Beginn ist um 11 Uhr mit einer Andacht in der Alten Bethlehemskirche oder in der Nazarethkirche.

Dann geht es entweder durch die Nidda-Wiesen oder entlang der Gärten zur Emmauskirche. Dort treffen sich beide Gruppen, feiern in der Emmauskirche gemeinsam Abendmahl und haben dann ein spätes Osterfrühstück. Ende gegen 13.30 Uhr.



Gottesdienst unter den Kastanien an Himmelfahrt



Am 14. Mai 2026 um 11 Uhr feiern wir Himmelfahrt mit einem Gottesdienst unter den Kastanien vor der Kreuzkirche. Gemeinsam werden wir unter freiem Himmel singen, beten und hören.

Bringen Sie gerne Familie und Freunde mit – und vor allem: Zeit zum Durchatmen und Dabeisein!

Wir freuen uns auf Sie!



Aktionstabletts im Forscherraum

Im Forscherraum können die Kinder forschen, entdecken und ausprobieren. Die Aktionstabletts, die wir dort haben, bieten dafür großartige Lernimpulse. Die Materialien auf den Aktionstabletts sind unterschiedlich und meistens aus der Alltagswelt der Kinder.

Stark von der Montessori-Pädagogik inspiriert stärken die Aktionstabletts das selbstständige Spiel. Die Kinder können selbst entscheiden: über das Tempo, die Dauer und die Wiederholungen, die sie machen wollen; es sind klare Aufgaben.



Vorstellung Paula Figge

Hallo liebe Eltern und Kinder,
ich bin Paula Figge und komme aus Bad Vilbel. Von 2020 bis 2021 habe ich mein Freiwilliges Soziales Jahr hier in der Kita gemacht.

Da es mir damals sehr gut gefallen hat, freue ich mich sehr, wieder Teil des Teams zu sein. In den Gruppenzeiten werde ich in der Eichhörnchengruppe tätig sein.



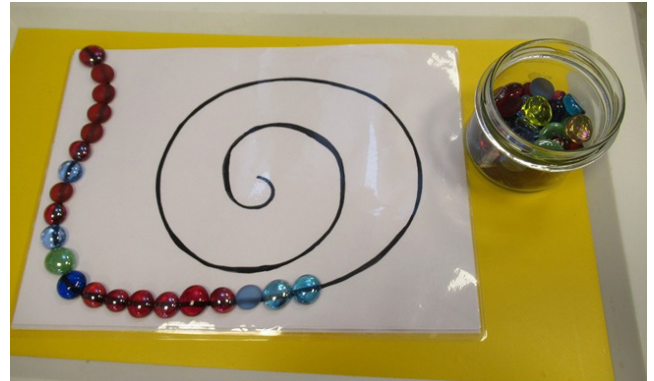
Nach meinem Freiwilligen Sozialen Jahr habe ich meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin gemacht und diese 2024 abgeschlossen.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Ihren Kindern und Ihnen.

Bei Fragen können Sie jederzeit gerne auf mich zukommen.

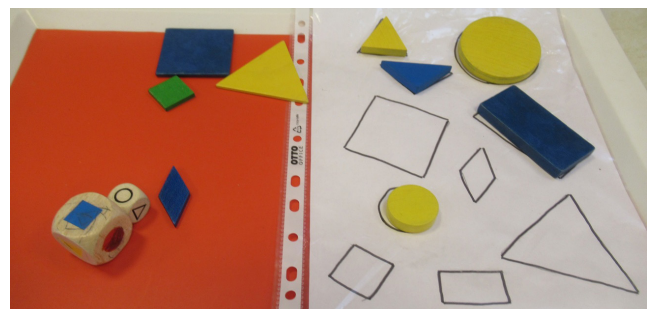
Mit lieben Grüßen
Paula Figge

Die Aktionstabletts haben einen festen Platz im Regal, und die Kinder können jederzeit selbstständig dran. Die Tablette sind vielfältig und immer wieder veränderbar. Es gibt unterschiedliche Beispiele, wie ein Aktionstablett aussehen kann und wie man es gestalten möchte.



Zum Beispiel Zuordnen, Sortieren von Farben, Formen und Zahlen. Muster nachlegen, Umschütten und Auffüllen von Wasser, Reis oder Mais.... Man kann mit der Pinzette arbeiten, Sand sieben; den Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

Die Tablette sind gut im Freispiel integrierbar, da sie kaum Anleitung und Begleitung brauchen. Die Kinder werden dabei auf vielfältige Weise gefördert. Die Kinder arbeiten selbstständig, entwickeln Ideen, ihre Feinmotorik wird geschult, logisches Denken, erste mathematische und sprachliche Basiskompetenzen, sie arbeiten konzentriert und ausdauernd und probieren verschiedene Materialien aus.



Suche nach Ehrenamtlichen

Die Ganztagsbetreuung der Theobald-Ziegler-Schule sucht ehrenamtliche Helfer für

Kunst AG, Schach AG, Werken AG sowie Frühbetreuung und Frühstücksclub.

Eine Ehrenamtspauschale wird auf Stundenbasis gezahlt.

Kontakt: Sebastian Clement

0171 – 56 35 217





Foto: © Peter Bongard



Kirchenvorstandswahl 2027

Liebes Gemeindemitglied,

im kommenden Jahr wird in Ihrer Kirchengemeinde ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Der Kirchenvorstand entscheidet über die Gestaltung des Gemeindelebens, über Gottesdienste, Gebäude, Finanzen und vieles mehr. Im Kirchenvorstand engagieren sich ehrenamtliche Menschen, die Lust haben, Verantwortung zu übernehmen, mitzureden und Kirche vor Ort aktiv zu gestalten. Ein Kirchenvorstand braucht Vielfalt: unterschiedliche Erfahrungen, Ideen und Sichtweisen bereichern die gemeinsamen Gespräche und Entscheidungen. Wer im Kirchenvorstand mitentscheidet, bringt die eigene Perspektive ein und hilft dabei, die Zukunft unserer Kirche vor Ort weiterzuentwickeln.

Wenn Sie sich eine Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen können, sprechen Sie Menschen aus Ihrem aktuellen Kirchenvorstand gerne an. In einem persönlichen Gespräch können Ihre Fragen zu diesem wichtigen Ehrenamt direkt beantwortet werden.

Gestalten Sie im Kirchenvorstand das Gemeindeleben in Ihrer Kirchengemeinde, kandidieren Sie bei der Kirchenvorstandswahl!

Herzliche Grüße



Dr. Birgit Pfeiffer – Präsides der 13. Kirchensynode





Kirchenvorstandswahl 2027
Mehr Infos auf ekhn.de/kv-wahl oder bei deiner Gemeinde vor Ort.

Neuer Reparatur-Treff in Preungesheim

Fachkundige Ehrenamtliche helfen kostenlos bei der Reparatur von einfachen Haushaltsgeräten und Fahrrädern. Ob kleinere Defekte an Geräten oder Probleme am Rad: Im Reparatur-Treff wollen wir versuchen, die Dinge wieder zum Laufen zu bringen.

Das Angebot findet zunächst dreimal statt und wird bei entsprechender Nachfrage verstetigt.

Die ersten drei Termine sind montags:

02.03.2026, 16.03.2026 und 13.04.
von 16:00 bis 18:00 Uhr

im Fliegenden Künstler:innenzimmer
(Gravensteiner Platz 1c).

Das Angebot wird unterstützt vom Quartiersmanagement Preungesheim.

Weitere Infos unter
0176 100 77 967 oder
preungesheim@frankfurt-sozialestadt.de

Wir suchen außerdem noch Menschen, die Lust am Reparieren und Tüfteln haben und sich gerne mit ihrem Können einbringen möchten.

Melden Sie sich gerne!

60+: Gemeinsam Unterwegs

Wir wollen auch mal wieder raus! Wir wollen es uns einfach gut gehen lassen, und alle sind eingeladen:

Menschen mit und ohne Rollator oder Rollstuhl

Vorankündigung:

Der Gesprächskreis 60+ der Kreuzgemeinde lädt ein zu einer Bustagesfahrt nach Worms.

Termin: Mittwoch, 09. September 2026

Der Bustagesausflug nach Speyer 2025 war ein großer Erfolg. Alle haben die Gemeinschaft und die Informationen genossen. Darum haben wir beschlossen, diese Tradition 2026 fortzusetzen.

Diesmal wollen wir nach Worms:

- Eine Luther-Stadt: Martin Luther war 1521 auf dem Reichstag.
- Eine Stadt mit großer jüdischer Tradition.
- Die SchUm – Stätten in Worms, Speyer und Mainz sind UNESCO-Weltkulturerbe.
- Eine Stadt mit einem Dom, der eine fantastische Aura ausstrahlt.
- Eine Nibelungenstadt: Worms und die Nibelungen sind untrennbar miteinander verwoben.

Eingeladen sind die Seniorinnen und Senioren der Gemeinden im Nachbarschaftsraum Frankfurt Mitte-Nord-ost: Kreuzgemeinde, Bethaniengemeinde, Bethlehemgemeinde, Dornbuschgemeinde, Emmausgemeinde, Festeburggemeinde, Hannagemeinde, Michaelisgemeinde und alle Interessierte.

Wichtiger Hinweis: Der Bus ist komplett barrierefrei, so dass Menschen im Rollstuhl und mit Rollatoren bequem mitfahren können

Informationen und Voranmeldung:

Barbara Hedtmann

069 53096934, barbara.hedtmann@gmx.de

Offene Sprechstunde des Quartiersmanagements

Das Quartiersmanagement Preungesheim bietet jeden

Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr

eine offene Sprechstunde im StadtRaum
(Homburger Landstraße 148) an.

Terminvereinbarung auch per E-Mail über
preungesheim@frankfurt-sozialestadt.de

oder telefonisch mit den Quartiersmanager:innen

Andrea Munzert

0151 7300 2315

Oliver Fassing

0176 1007 7967

Diakonie 

Frankfurt und Offenbach



Gemeinsam Kochen/Gemeinsam Essen



**FRANKFURTER
VERBAND**

Beim gemeinsamen Kochen steht die Wertschätzung von Lebensmitteln im Mittelpunkt.

Die Küche wird dabei als Raum der Begegnung und des Austauschs erlebt. Den Abschluss bildet das gemeinsame Essen an einem liebevoll gedeckten Tisch.

Diese alten Erfahrungen wollen wir mit Ihnen neu erleben.

Ort: Begegnungszentrum Preungesheim,
Jaspertstr. 11, 60435 Frankfurt

Termine

jeweils 11:00 – 13:00 Uhr: Gemeinsam kochen

jeweils 13:00 – 14:00 Uhr: Gemeinsam essen

Donnerstag, 26.03.2026,

Anmeldeschluss: Montag, 23.03.2026

Donnerstag, 30.04.2026

Anmeldeschluss: Montag, 27.04.2026

Donnerstag, 21.05.2026

Anmeldeschluss: Montag, 18.05.2026

Unkostenbeitrag: 8,00€,
mit Frankfurt Pass oder Kulturpass : 5,00€

Anmeldung und Information

Gabriele Wahn, Telefon: 069 299807-2242,
E-Mail: gabriele.wahn@frankfurter-verband.de

Barbara Hedtmann, Telefon: 069 53096934
E-Mail: barbara.hedtmann@gmx.de

Der jeweilige Speiseplan wird nach den jeweiligen Essens-Terminen bekannt gegeben.

Kreativangebote mit Ursula Doll

Schmuck-Café, immer montags 16:00 Uhr, am:

April: 13.04. und 27.04.

Mai: 11.05.

Juni: 15.06.

Filzen Osterschmuck, immer montags 16:00 Uhr, am:
02.03.; 09.03., 16.03., 23.03. und 30.03.

Specksteinkurs, immer montags 16:00 Uhr, am:

April: 20.04.

Mai: 04.05. und 18.05.,

Juni: 01.06. und 22.06.

Preungesheim im Internet

Aktuelles und Termine aus Preungesheim

<https://www.preungesheim.net>

LoKI - Lokal Krisenintervention

In größeren oder kleineren Krisen ist LOKI für Euch da, anonym, unbürokratisch und vor Ort.



LoKI ist ein Projekt des Universitätsklinikum Frankfurt und bietet Sprechstunden für alle an, denen es gerade seelisch nicht so gut geht.

Ansprechpartnerin:

Dr. Verena Komanek-Prinz

LoKi-Sprechstunden (montags) 11:00 - 13:00 Uhr:

März 09.03.2026

April 20.04.2026

Mai 04.05.2026

Juni 01.06.2026 und 29.06.2026

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Alt-Preungesheim 2, 60435 Frankfurt am Main

Telefon: (069) 54 10 01

E-Mail: eb.preungesheim@erziehung-elternarbeit.de



**VERSORGUNGSHAUS &
WIESENHÜTTENSTIFT**
STIFTUNG DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Jeder Mensch braucht
einen Anker



Versorgungshaus & Wiesenhüttenstift

Das älteste Altenheim Frankfurts

*Mit individueller Kurzzeitpflege, stationärer Langzeitpflege,
Verhinderungspflege, einem speziellen Wohnbereich für
demenziell erkrankte Menschen sowie einer angegliederten
Einrichtung für Betreutes Wohnen*

Versorgungshaus und
Wiesenhüttenstift
Gravensteiner-Platz 3
60435 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 15051-0
Telefax: +49 69 15051-1111
info@wiesenhuettenstift.de
www.wiesenhuettenstift.de



ELEKTROANLAGENBAU KOTARAC

Elektroinstallation · Sicherheitstechnik

Kommunikationstechnik

Steinkleestr. 40, 60435 Frankfurt

Tel. 069/54 90 60 · Fax 069/54 90 59 · Mobil 0172/69 888 32

E-Mail: info@elko-ffm.de

BADträume

EST
Geräte- und
Sanitärtechnik GmbH

Wir lassen Ihre Bad(t)räume
wahr werden.

Triebstraße 55
60388 Frankfurt am Main
Tel: 06109 - 6984240
Fax: 06109 - 6984241
info@gst-gmbh.de
www.gst-badtraeume.de

Foto: Geberit

info.fetzberger-siffert@continental.de

Sicherheit ist etwas Persönliches

Ihre kompetenten Ansprechpartner
in allen Versicherungsfragen

Bezirksdirektion
Fetzberger & Siffert GmbH

Weinstr. 9
60435 Frankfurt am Main
Tel. 069 90545007



Computerprobleme - Jetzt nicht mehr!

easy IT
solutions
Ihr
Ansprechpartner in PC-Fragen!

Der freundliche Vorortservice hilft berät
und schult Sie im Bereich Computer.

069 / 95 111 680

Johannes ter Meer

IT-easySolutions UG (haftungsbeschränkt) - Fuchshohl 80 - 60431 Frankfurt

seit 1935

PIETÄT SCHÜLER

Bestattungshaus Andreas Schüler GmbH

In der Römerstadt 8-10
60439 Frankfurt/M.

Tel. 0 69/57 22 22

und 0 69/57 30 40

Heerstraße 28

60488 Frankfurt/M.

www.schueler-pietat.de

- Bestattungen aller Art
- Überführungen zu allen Friedhöfen im In- und Ausland mit eigenem Personal und Bestattungsfahrzeug.
- Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht persönlich erreichbar

**Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!**

Ranka Ljubic Inhaberin / Geschäftsführerin

Vita | Ambulanter
Pflegedienst

Ambulanter Pflegedienst Vita – Leben GmbH

Valentin-Senger-Straße 136 b · 60389 Frankfurt am Main

Telefon 069.9540 3405 · Fax 069.5480 6378 · info@vita-frankfurt.de

Rund um die Uhr für Sie da: 0173.302 8090 (Handy)

Reparaturarbeiten
Flach-, Gründach
Balkonabdichtungen
Gerüstbau

WOLF

Dachfenster/Gauben
Ziegel/Schiefer
Spenglerarbeiten
Terrassenabdichtungen

DACHDECKERMEISTER

0 69 / 95 45 44 91

Weinstraße 24 · 60435 Frankfurt · service@wolf-daecher.de

Vermietung und Verkauf!
Ihre freundliche und kompetente Maklerin.

Helga Gruner Immobilien



60435 Frankfurt-Berkersheim

An der Roseneller 6c

Telefon 069 / 54 82 690 · Fax 069 / 54 84 328

www.gruner-immobilien.de

e-mail: info@gruner-immobilien.de



A. F. REIFEN

Ihr Reifendiscounter in Preungesheim

Markenreifen zu Superpreisen - Montage
Sommerreifen - Winterreifen - Runderneuerte
Online-Terminbuchung: www.af-reifen.com

AF-REIFEN

Weinstraße 10

60435 Frankfurt

Tel.: (069) 54 31 90 Fax: (069) 54 00 07 39

E-Mail: info@af-reifen.com

Wir danken allen Unternehmen, die unseren Gemeindebrief unterstützen!



Lust auf Festival?

JUGEND KIRCHEN TAG

04.06. – 07.06.26

Alsfeld

Was ist der JKT?

Ein Festival von Jugendlichen für Jugendliche! Über 200 Programmpunkte warten auf dich – von deep bis wild, kreativ bis sportlich.

Über 4.000 Menschen kommen zusammen, um vier Tage lang unter dem Motto »Mach laut. Mach bunt. Mach mit!« Glaube, Freundschaft und Gemeinschaft zu feiern.

Für wen ist der JKT?

Hauptzielgruppe sind Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren.

Wo kann ich übernachten?

Du reist mit einer Gruppe an und ihr übernachtet in den umliegenden Schulen.

Was kosten die Tickets?

Ein Dauerticket inklusive Übernachtung und Frühstück kostet 40€. (Tagesticket 10€)

Wo melde ich mich an?

Melde dich bei deiner Gemeinde oder unter:
jugendkirchentag@ekhn.de Weitere Informationen:
www.jugendkirchentag.de |
@jkt_2026



Evangelische
Bank

Die Kreuzgemeinde im Internet:
<https://kreuzgemeinde-frankfurt.ekhn.de>